

Sehr geehrte Vertreter aus Wirtschaft, Kommunen und
Gesundheitseinrichtungen,

sehr geehrter Herr Professor Osterheider,

meine Damen, meine Herren!

Erfolgreiche Unternehmen sind das Rückgrat einer Region. Und die Erfolgsgaranten eines Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Qualifizierte, motivierte Fachkräfte sind damit ein entscheidender Wettbewerbsvorteil – auch für die Kommunen. Wie sagt man so schön: Ohne Gesundheit ist alles nichts. Ein Arbeitnehmer kann bei seiner Tätigkeit nur dann Einsatz zeigen, wenn er körperlich und geistig leistungsfähig ist.

Unsere Zeit ist eine Zeit des schnellen Wandels, des wachsendem Wettbewerbes. Nur permanente Optimierungs- und Neustrukturierungsmaßnahmen sichern den Unternehmenserfolg. Viele Menschen haben Angst um Ihren Arbeitsplatz. Da ist es besonders wichtig die Beschäftigten fit für die Zukunft zu machen.

In Deutschland fallen jährlich krankheitsbedingte Kosten in Höhe von rund 36 Millionen Euro an. Pro Jahr werden 400 Millionen Ausfalltage gezählt. Ein Ausfalltag kostet rund 400 Euro. Dabei entstehen den Unternehmen unter anderem Kosten für Fehlzeiten, ineffiziente Arbeitsorganisation und damit Produktivitätsverlust – ganz zu schweigen von den Kosten, die durch anwesende aber weniger leistungsfähige Mitarbeiter entstehen. Unternehmen wie die Georgsmarienhütte haben das erkannt und setzen erfolgreiche Konzepte zur Förderung der Mitarbeitergesundheit um.

Meine Damen und Herren, Sie dokumentieren mit Ihrer Anwesenheit, dass Ihnen die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter ein am Herzen liegt. Wir, der

Gesundheitsdienst für Landkreis Osnabrück und das Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft GewiNet, möchten Sie in diesem Anliegen unterstützen. Heute, wenn wir mit Experten und Praktikern über die Chancen von Betrieblichem Gesundheitsmanagement diskutieren – und auch in Zukunft als verlässlicher Ansprechpartner für das Thema Mitarbeitergesundheit. Bitte informieren Sie sich dazu auch später in unserer Begleitausstellung.

Mein besonderer Dank gilt den Initiatoren der heutigen Veranstaltung: dem Netzwerk gegen Übergewicht und Adipositas. Das Netzwerk ist hervorgegangen aus einer regionalen Gesundheitskonferenz unter Federführung des Gesundheitsdienstes für Landkreis und Stadt Osnabrück. Es strebt eine Verbesserung des Gesundheitszustandes von Erwachsenen an. Ich bedanke mich auch bei den Partnern, die diese Veranstaltung unterstützen: der AOK mit dem Institut für Gesundheitsconsulting und dem KMU-Kompetenz-Netzwerk sowie unserem Kooperationspartner BKK der Partner.

Schließlich, aber nicht zuletzt, danke ich dem Stahlwerk Georgsmarienhütte für die Gastfreundschaft. Im Studium habe ich hier gearbeitet und Geld verdient. Ich habe eine Vorstellung davon, was die Mitarbeiter hier leisten. Mit der Stiftung Stahlwerk setzt sich das Unternehmen vorbildlich für die Region ein. Als eines von vielen Beispielen möchte ich an dieser Stelle das Projekt „Gesunde Stunde“ nennen. Ziel dieses Projektes ist es, die Kinder der Klassen 1-4 in insgesamt 14 Grundschulen zu einer gesünderen Lebensweise zu bewegen und eine nachhaltige Veränderung in den täglichen Lebensgewohnheiten zu erreichen. Die zentrale Botschaft lautet: Täglich eine gesunde Stunde ohne Kalorien, ohne Fernsehen und ohne Computer und stattdessen mit Sport und Spiel, Bewegung sowie Beschäftigung mit der Familie zu gestalten. Dieses bereits sehr

erfolgreiche Projekt ist nur Dank der Unterstützung der der Stiftung Stahlwerk ermöglicht worden. Den Vertretern der Stiftung danke ich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich!

Meine Damen, meine Herren, Gesundheit wird gerade im Moment von der Politik als Kostenfaktor gesehen. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement verspricht jedoch das Gegenteil: sinkende Kosten und steigende Produktivität. Ich bin gespannt darauf, nun mehr über diesen Zusammenhang zu erfahren und Modelle aus der Praxis kennen zu lernen. Uns allen wünsche ich einen informativen Vormittag....

Herzlichen Dank!